

GESCHENKTIPPS

Von Gedichten, Bodylotions und Spanholz-Schweinchen

SCHAAN – Was schenkt man einer Mutter Originelles zum Muttertag? Wir haben für Sie fünf Leute in verschiedenen Bereichen gefragt und wir haben einige Treffer gelandet.

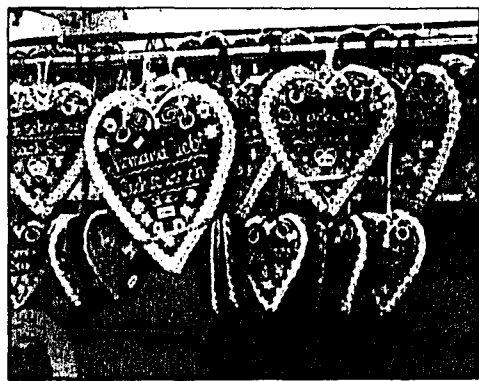
• Fablenne Walser

Ursula Wolf, Künstlerin: Das perfekte Ge-



schenk zum Muttertag ist für mich, wenn ich am Morgen von meinen Kindern mit Hilfe eines Gedichtes geweckt werde, mich dann auf einen Ausflug entführen und ich nichts davor geahnt habe. Ein sehr schönes Geschenk zum Muttertag ist auch der klassische Wiesenblumenstrauss.

Partybombe, Verkaufsgeschäft: Wir haben



zum Muttertag alles, was mit Herzen zu tun hat, vom Fotorahmen mit Herzen bis zum Herzkonfetti. Es gibt eine grosse Auswahl.

Peter Müller, Vater und Ehemann: Da mein Kind erst fünf Monate alt ist, werde ich für meine Frau einen wunderschönen Tag planen und sie von vorne bis hinten verwöhnen. Es beginnt beim Frühstück im Bett und endet beim Candle-light-dinner.

Nicole Negele/Gaby Kindle, Lehrerinnen:



Gaby Kindle (unten) hatte die hervorragende Idee, ein Schweinchen aus Spanholz zu machen. An den Füßen hat das Schweinchen eine Bürste, um die Schuhe zu putzen. Ich führe diese Idee jetzt mit meiner Klasse durch. Es wird sehr niedlich und auch praktisch.

Sabrina Gunsch, Schülerin und Tochter: Ich koche für meine geliebte Mama das Mittagessen und schenke ihr gerne Bodylotions und allgemeine Sachen für den Körper.

Vom Frühstück und Grilladen

Angie Konzett oder von Muttertagen in Triesen und in Malta

TRIESEN – Ob in Malta, wo Angie Konzett aufgewachsen ist, oder in ihrer neuen Heimat Triesen: am Muttertag machen die Kinder das Frühstück und die Männer grillieren.

• Cornelia Hofer

«Zu Hause in Malta wird der Muttertagmorgen ähnlich gefeiert wie hier in Liechtenstein. Die ganze Familie wird zusammen sein, die meisten Kinder werden ihren Müttern das Frühstück zubereiten und die Väter werden mittags grillieren.» Angie Konzett lacht und sagt: «Das war bei uns zu Hause Tradition und jedes Jahr mussten meine Mutter, meine Schwester und ich die Männer darauf hinweisen, dass sie auch für das Abräumen und das Abwaschen verantwortlich sind.» Und das ist auch in Triesen, in der neuen Heimat Angie Konzetts, nicht anders geworden. «Wir grillieren meist am Abend des Muttertags bei meinen Schwiegereltern. Dann ist auch die Familie meiner Schwägerin mit dabei und nach dem Essen haben die Männer immer das Gefühl, sie könnten einfach sitzen bleiben, aber am Muttertag ist alles ein bisschen anders.»

Von selbst gemachten Geschenken ...

Wieder lacht die zierliche Frau mit den dunklen Augen und sagt: «Ich finde den Muttertag etwas Schönes und Wichtiges.» Einen kurzen Moment überlegt Angie



Die zweifache Mutter Angie Konzett aus Triesen – im Bild mit ihren Kindern Lara und Nicki.

Konzett. Der Blick der jungen Mutter geht zu ihrer siebenjährigen Tochter Lara. Dann sagt sie: «Ich bin gerne Mutter und für mich ist es eine der schönsten und wertvollsten Aufgaben, für die Kinder da sein zu können.» Noch einmal zieht sich Angie Konzett einen Augenblick zurück, bevor sie erklärt: «Ich denke, es ist auch eine der schwierigsten Aufgaben, Kinder zu erziehen. Und manchmal ist es wirklich nicht einfach.» Einfacher wird es am morgigen Tag sein, denn dann wird Angie Konzett das Zepter an ihren Mann Mario und ihre Kinder Lara und Nicki abgeben. «Ich nehme an,

dass sie ein feines Frühstück zubereiten werden und in der Schule und im Kindergarten haben die Kinder Geschenke gebastelt, die dann immer ganz liebevoll verpackt auf meinem Platz stehen.» Jetzt leuchten die Augen von Angie Konzett und sie erzählt: «Eigentlich ist es mir ganz egal, was wir morgen machen. Das Schönste ist einfach, mit der Familie zusammen zu sein und einen Tag lang umso mehr zu werden. Das geniesse ich und darauf freue ich mich.»

... und Telefongesprächen

Mit ihrer eigenen Mutter wird

Angie-Konzett telefonieren und «den Blumenstrauss hab ich schon bestellt. Er sollte am Samstagabend bei meiner Mama eintreffen.» Auf diesen Anruf freuen sich Mutter und Tochter, denn «es ist für uns beide ein spezieller Tag». Abends wird sie auch ihre Schwester in Malta anrufen. Sie werden sich über den wunderschön gedeckten Frühstückstisch ihrer Kinder und die feinen Grilladen ihrer Männer unterhalten. Und vielleicht wird Angie Konzett ihrer Schwester erzählen können, dass die Männer freiwillig abgeräumt und abgewaschen haben...

Muttertag, etwas zum Freuen

Wie empfinden Kinder den Tag der Mütter?



Die zehnjährigen Viertklässler der 4a der Primarschule Resch in Schaan werden ihre Mama morgen verwöhnen.

SCHAAN – Morgen ist Muttertag. Was bedeutet dieser Tag für Kinder? Was machen sie an diesem speziellen Tag? Schülerinnen und -Schüler der Klassen 2a und 4a der Primarschule Resch in Schaan antworteten.

• Fablenne Walser

In der Klasse 2a der Primarschule Resch sind sich die 8-jährigen Schüler und Schülerinnen einig, dass der Muttertag dazu da ist, um die Mama mit einem selbst gemachten Geschenk zu beschenken. Felicia und Elias feiern mit ihren Mamas den Tag der Mütter ausführlich. Elias macht seiner Mutter dazu auch das Frühstück und danach bestimmt sie den weiteren Tagesablauf. Gegen Abend macht er

seiner Mama eine Freude und hilft ihr im Haushalt. «Ich finde, dass der Muttertag etwas für die Mutter ist. Etwas zum Freuen», meint Judith kurz und bündig. Moris findet es toll, dass es einen Tag für seine Mama gibt. Da seine Mutter das ganze Jahr über arbeitet und am Muttertag alles gemacht wird, was sie sich wünscht. Er macht am Muttertag aber nichts Besonderes, für ihn ist es ein ganz normaler Tag.

«Muttertag ist das Beste, was es gibt»

Auch in der Klasse 4a der Primarschule Resch finden die Schüler und Schülerinnen es toll, am Muttertag der lieben Mama ein Geschenk zu machen. Alexander findet es super, dass er seiner Mutter am Muttertag helfen und ihr einen

schönen Tag bereiten kann. Kiara ist am Muttertag mit der Familie zusammen und erlebt einen schönen Tag. Jasmina und Laura sagen einen ganz bezaubernden Satz: «Muttertag ist das Beste, was es gibt.»

«Man sollte den Müttern nicht nur am Muttertag helfen»

Der 10-jährigen Martina bedeutet der Muttertag sehr viel, weil sie an diesem Tag ihrer Mama eine Freude machen kann. Livios findet es schön, dass in der Schule etwas für den Muttertag gemacht wird. Wenn er dieses Geschenk dann seiner Mama geben und damit dieser ein Lächeln aufs Gesicht zaubern kann, ist es für ihn etwas sehr Schönes. Anna und Esra machen der Mutter

Frühstück und stellen ihr Blumen auf den Tisch. Martin, Nina, Elena und Katinka zeigen ihren Müttern, wie lieb sie sie haben und sagen ihnen, dass sie alles ganz toll macht. Martin sagt zum Abschluss noch etwas, was ihm sehr wichtig war: «Man sollte den Müttern nicht nur am Muttertag helfen.» Melanie, Kathrin, Patricia und Michael sind sich einig, dass der Muttertag dazu da ist, einen schönen Tag mit der Mutter zu verbringen. Die drei Mädchen und der eine Junge sagen ihrer Mutter natürlich auch, dass sie sie lieb haben und dass sie alles ganz toll macht. Doch im Vordergrund steht für sie der schöne Tag.

Das erinnert mich doch irgendwie an meine eigene Primarschulzeit und an den Muttertag...



Die achtjährigen Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a der Primarschule Resch in Schaan sind sich einig, dass der Muttertag dazu da ist, die Mama mit einem selbst gemachten Geschenk zu beschenken.